



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



In dem lieben Ton Cassar Singer  
 Eine Schülkunst.

37.

Sabr id H. Br.  
 tñg nach Chri.  
 mar gepfiedt.

1.

Einmal war mir mein Chril gar lang  
 Ich hät durch den Künzweil einen Gang  
 Da ich fört der Vögel Gesang

Im grünen Aker

brö einen Brünlein frischen — 1/2

Darauf floss gar ein pföner Bach

Demselbigen gienge ich lang nach

Bis durch ein Staude ich trafs

Ein großen Tor

Darauf sah ich wasl fischen — 1/2

Drei fische danstun sich gar klug

Künsten ihr Netz tintänzen

Der ein fast in das Claster pfleg

Die fischein gūnten sturzen

Alein unde groß ofn Maab und Ziel

Mit ganzem Tzweall

gūnten dem Netz zu pfleichen — 1/2

2.

Ihr Netz war tug und gar subtil

Singen der kleinen fischein viel

Dungel Manprie Gründel (und) Hril

Die fische Drei